mit ihm das Krankenzimmer teilt. Aus dem Nachttischchen 4,85 Mk. In den folgenden Tagen verübte er in der Riesaer und Großenhainer Gegend zahlreiche Mietgeldschwindeleien und unterschrieb zwei Mietverträge mit falschem Namen. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 8 Jahre Ehrenrechtsverlust; 1 Monat Gefängnis gilt als verbüßt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Der zweite Termin der diesjährigen Gemeinde-Grundsteuer ist am 1. September fällig und vom 2. bis mit 21. September im Stadtsteueramt zu bezahlen.

Die zur Deckung von Schwemmkanalisationskosten bei der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden aufgenommenen Grundrenten sind am 15. August nachzahlungsweise zu entrichten.

Handelsregister. Eingetragen wurde: daß der Inhaber der Firma Koch & Walther in Dresden Wilhelm Ottomar Weidenmüller gestorben ist, daß die Kaufmannswitwe Eusebie Antonie Weidenmüller geb. Cantieny und die Kindergärtnerin Antonie Katharina ledige Weidenmüller, beide in Dresden, als Erben des Wilhelm Ottomar Weidenmüller in ungeteilter Erbengemeinschaft Inhaber der Firma sind, daß die bisherigen Inhaber Eusebie Antonie verw. Weidenmüller und Antonie Katharina ledige Weidenmüller ausgeschieden sind und daß das Handelsgeschäft und die Firma erworben haben der Kaufmann Arthur Theiß und die Buchhalterin Anna Margarethe Elsa ledige Heise, beide in Dresden.

Güterrechtsregister. Eingetragen wurde: daß der Kaufmann Otto Hugo Johannes Stahn in Dresden, Marschallstraße 15, das Recht seiner Ehefrau Lina Marie Louise geb. Jeunert, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw. Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Das an den Chemiker Arno Moritz Koltbabe in Dresden, alleiniger Inhaber der Firma „Chemikon" Chemisch-Pharmazeutische Fabrik und Untersuchungsanstalt Arno Koltbabe in Dresden, Blumenstraße 51 und Laubegast, Fährstraße 15, erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist aufgehoben, nachdem der gestellte Konkursantrag zurückgezogen worden ist.

Personalveränderungen in der Armee.

✠ v. Anderten (William), ✠ v. Pereira, Leuts. im Leib-Gren.-Regt., der Abschied bewilligt. ✠ Schirm, Fähnr. im 12. Fußart.-Regt., zur Reserve beurlaubt. ✠ v. Prosch, Oberlt. im Gren.-Regt. 101, zur Dienstleistung beim Kadettenkorps kommandiert. ✠ Beyer, ✠ Noetzold, Fähnriche im 18. Ulanen-Regt., zur Reserve beurlaubt. ✠ v. Plato, Major und Adjutant des Generalkommandos 12. Armeekorps, mit Pension der Abschied bewilligt. ✠ v. Jeschau, Rittmstr. und Eskadron-Chef im Garde-Reiter-Regt., unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Adjutanten des Generalkommandos 12. Armeekorps ernannt.

Im Sanitätskorps. Die Assistenzärzte: ✠ Dr. Schütz beim 64. Feldart.-Regt., unterm 10. d. M. von dem Kommando am Johanniter-Krankenhaus in Heidenau enthoben, scheidet mit dem 19. August aus dem Heere aus behufs Uebertritts zur Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun, ✠ Dr. Schievelbein beim 68. Feldart.-Regt., zum Johanniter-Krankenhaus in Heidenau kommandiert und unterm 1. September d. J. zum 64. Feldart.-Regt. versetzt. ✠ Dr. Lampe, einjährig-freiwilliger Arzt im 18. Jäger-Bat., unter Versetzung zum Schützen-Regt. und Beauftragung mit Wahrnehmung einer bei dem Regiment offenen Assistenzarztstelle mit Wirkung vom 1. August zum Unterarzt des aktiven Dienststandes ernannt.

Evangelische Militärgeistliche. ✠ Specht, Militärhilfsgeistlicher bei der 40. Div., Standort Chemnitz, unter vorläufiger Belassung daselbst, zum Divisionspfarrer ernannt.

Beamte der Militärverwaltung. ✠ Schwarz, Unterapotheker der Ref. im Landw.-Bez. Chemnitz, zum Oberapotheker der Ref. befördert. ✠ Huthmann, Militäranwärter, Feldwebel der Halbinvaliden-Abteilung 19. Armeekorps, als Kanzleidiätar bei der Intendantur 19. Armeekorps angestellt. ✠ Hirschberg, Kanzleidiätar bei vorgenannter Intendantur, aus seiner bisherigen Dienststellung entlassen. ✠ Behrens, Rechnungsrat, Ober-Intendantursekretär. ✠ Selbmann, Intendantursekretär bei der Intendantur der 32. Div., ✠ Schinke, Intendantursekretär bei der Intendantur der 23. Div., zur Intendantur 12. Armeekorps, ✠ Meyen, Ober-Intendantursekretär bei der Intendantur 12. Armeekorps, zur Intendantur der 23. Div., ✠ Hartmann, Intendantursekretär, ✠ Benske, Intendanturdiätar für den Sekretariatsdienst bei der Intendantur 12. Armeekorps, zur Intendantur der 32. Division, versetzt. ✠ Hetzel, Garnisonverwaltungsinspektor auf Probe in Pirna, zum Garnisonverwaltungsinspektor mit Wirkung vom 1. August ab ernannt. ✠ Trebler, Militär-Bausekretariatsdiätar, als Militär-Bausekretär bei der Artilleriewerkstatt unterm 1. September etatsmäßig angestellt. ✠ Tornow, Lazarettinspektor in Chemnitz, auf seinen Antrag unterm 1. Dezember mit Pension in den Ruhestand versetzt. ✠ Häntschel, Oberzahlmstr. der 1. Abt., ✠ Jacob, Zahlmstr. der 2. Abt. 68. Feldart.-Regts., gegenseitig versetzt. ✠ Ackermann, Oberzahlmstr. vom 1. Bat. 178. Inf.-Regts., zum 2. Bat. 103. Inf.-Regts., die Zahlmeister: ✠ Grunicke vom 18. Hus.-Regt., zum 1. Bat. 178. Inf.-Regts., ✠ Winkler von der 2. Abt. 12. Feldart.-Regts., zum 3. Bat. 182. Inf.-Regts., ✠ Jehring vom 2. Bat. 103. Inf.-Regts., zum 18. Hus.-Regt., ✠ Kasten vom 2. zum 3. Bat. 177. Inf.-Regt., ✠ Zacher von der Reit. Abt. 12. Feldart.-Regts., zum 2. Bat. 182. Inf.-Regts., ✠ Benedict vom 3. Bat. 177. Inf.-Regts., zum 1. Bat. 182. Inf.-Regts. versetzt; ✠ Häntsch, dem 2. Bat. Leib-Gren.-Regts., ✠ Thomas, dem 19. Train-Bat., zugeteilt.

Fortschreitende Besserung im Befinden des Kaisers.

Die Besserung, die, wie berichtet, Montag früh im Befinden des Kaisers festzustellen war, hat bis zum Abend angehalten. Der Kaiser konnte bei gutem Appetit am Abend wieder besser Nahrung aufnehmen, da die Schmerzen beim Schlingen sich erheblich verringert haben. Auch die rheumatischen Schmerzen der Nacken- und Halsmuskulatur haben weiterhin nachgelassen. Auf diese Besserung hin hat die Kaiserin zum ersten Male seit Freitag wieder einen Spaziergang unternommen. Die Kaiserin, die sich fast ständig in der Nähe des Kaisers befand, begab sich trotz des nicht gerade einladenden Wetters zu Fuß durch den kaiserlichen Park zur Nuß-Allee bis in die Nähe des neuen Obstgartens und nach dem Schloß zurück. Sie war überall Gegenstand herzlicher Ovationen. Daß die Kaiserin das Befinden ihres Gemahls auch wieder besser beurteilt, geht wohl daraus hervor, daß sie der Intendantur der Königlichen Schauspiele in Kassel mitteilen ließ, daß auf allerhöchsten Befehl für heute (Dienstag) abend an Stelle der angekündigten Oper „Das Nachtlager von Granada" eine Wiederholung des Lustspiels „Husarenfieber" stattfinden soll, dem wahrscheinlich die Prinzessin Viktoria Luise beiwohnen dürfte.

Die Reisedispositionen des Kaisers haben insofern eine kleine Aenderung erfahren, als die Leibärzte des Kaisers dem Oberhofmarschallamt in Vorschlag bringen ließen, die Abreise des Kaiserpaares auf Donnerstag abend zu verschieben. Dieser Vorschlag des Oberhofmarschalls hat die Zustimmung des Kaiserpaares gefunden. Das kaiserliche Hoflager wird also erst am Donnerstag abend von Wilhelmshöhe nach Berlin übersiedeln, wo das Kaiserpaar mit der Prinzessin am Freitag vormittag eintreffen wird. Die übrigen Dispositionen des Kaisers bleiben bestehen, insbesondere die Teilnahme des Kaiserpaares an dem Galadiner für die Provinz Brandenburg im königlichen Schlosse zu Berlin und die Abnahme der Parade des Gardekorps und des 3. Armeekorps auf dem Tempelhofer Felde durch den Kaiser. („Lokalanz.")

Tagesgeschichte.

Die Schweizer Reise des Kaisers.

Gegenüber den naheliegenden Befürchtungen, die Erkrankung des Kaisers könne zur Aufgabe seiner Reise in die Schweiz führen, hört der „B. Börsen-Cour." von gut unterrichteter Stelle: Der Plan der Schweizer Reise ist bisher nicht aufgegeben worden. Gerade in Rücksicht darauf, daß der Kaiser die Reise nicht unterlassen möchte, wird er sich in dieser Woche so große Schonung auferlegen. Immerhin könnte eine Verkürzung des Programms der Schweizer Reise in der Weise in Frage kommen, daß von dem Besuch des Kaisers im Berner Oberland Abstand genommen wird.

Die Ursachen der Katastrophe auf Zeche „Lothringen" unentschieden.

Die gerichtliche Untersuchung nach der Ursache der schweren Kohlenstaubexplosion, bei der 105 Bergleute den Tod gefunden haben, hat, bestem Vernehmen zufolge, ein negatives Resultat gehabt. Die Frage, ob Nachlässigkeit bei den Sprengungsarbeiten, ob eine unvorhergesehene höhere Gewalt die schwere Katastrophe veranlaßt hat, ist völlig unentschieden geblieben. Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens ist demnach bevorstehend. Von den noch im Krankenhause befindlichen Verletzten werden weitere drei im Laufe kommender Woche entlassen werden, auch bei den übrigen liegt eine Lebensgefahr nicht mehr vor.

Dämpfung der Kriegslust Montenegros.

Aus amtlicher montenegrinischer Quelle wird gemeldet: In Anbetracht der sehr gespannten Lage zwischen Montenegro und der Türkei, die sich infolge der Zwischenfälle an der Grenze und der Grenzüberschreitungen durch türkische Patrouillen ergeben hat, unternahmen die Vertreter der Großmächte beim König und der montenegrinischen Regierung freundschaftliche Schritte, worin sie zum Frieden mahnten. Der König und die Regierung antworteten, Montenegro habe keinerlei aggressive Absichten, könne jedoch nicht dulden, daß weiterhin Wachthäuser und Verschanzungen von den Türken auf montenegrinischem Boden errichtet würden. Es hege die Hoffnung, daß die Großmächte ein Mittel finden würden, um die Ursachen des türkisch-montenegrinischen Streites aus der Welt zu schaffen.

Die Roosevelt-Affäre.

Der Senat hat einstimmig eine Resolution Penrose angenommen, durch welche die Wahlfondskommission beauftragt wird, die Untersuchung über die finanziellen Transaktionen zwischen Roosevelt und dem Oeltrust, sowie über die von Penrose erhobene Beschuldigung, daß von Perkins für die bevorstehende Präsidentenwahl drei Millionen Dollars aufgebracht worden seien, fortzusetzen. Mit der Annahme dieser Resolution war das letzte Hindernis für die bereits gemeldete Vertagung des Kongresses beseitigt.

Vermischtes.

* **Expedition Schröder-Stranz.** Am 26. d. M. sind von der Vorexpedition des Leutnants Schröder-Stranz die letzten möglichen Nachrichten aus dem Nördlichen Eismeer in Berlin eingetroffen. Sie lauten: „Ich traf soeben in der Magdalenen-Bai den Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Viktoria Luise". Wir versuchten im Osten Spitzbergens vergebens nach Norden vorzudringen, und wurden bei plötzlich vorspringendem Südwest-Sturm beinahe vom Packeis eingeschlossen. Zwei Tage lang hatten wir mit ungünstigen Eisverhältnissen und Stürmen zu kämpfen und versuchen jetzt, von Westen her unser Ziel zu erreichen. Es herrscht starker Nebel und Regen, aber günstiger südlicher Wind. Durch den Sturm, Eis und sehr hohen Seegang wurde unser kleines Schiff gezwungen, einen halben Tag beizudrehen. Unser Schiff bewährt sich im Eis sehr gut. Bisher haben wir recht wichtige Erfahrungen gesammelt und sind alle mit großer Lust und Liebe bei unserem Werk, die nicht durch die großen Einschränkungen beeinträchtigt werden, auch nicht dadurch, daß wir infolge der kleinen Besatzung selbst alle tüchtig mitarbeiten müssen. An Bord ist alles wohl. Drei Hunde mußten leider erschossen werden. Die übrigen liegen mit uns zusammen im Wohnraum. In die Heimat senden wir die letzten Grüße und hoffen, mit erfreulichen Resultaten zurückzukehren. Schröder-Stranz."

** **Familiendrama.** In einer Pension in der Taunusstraße in Wiesbaden wurde ein seit mehreren Monaten dort wohnender Kurfremder mit seiner Frau erschossen aufgefunden. Es handelt sich um den früheren Pächter der Wartburg bei Eisenach Wieprecht, der nach den angestellten Untersuchungen seine Frau und sich selbst erschossen hat. Der Grund zur Tat liegt in ehelichen Zerwürfnissen.

** **Brand einer Orgel.** In der Pfarrkirche von Schildesche geriet während einer Andacht plötzlich die 200 Jahre alte wertvolle Orgel in Brand. Das Feuer breitete sich rasch in der Kirche aus und fand in den Holzgalerien und Bänken reichlich Nahrung. Nur mit Mühe konnte die Kirche gerettet werden. Die Untersuchung ergab, daß das Orgelgehäuse mit Petroleum getränkt und während des Gottesdienstes in Brand gesteckt worden war. Der Brandstifter konnte noch nicht ermittelt werden.

** **Unwetter in England.** Die Lage in den Ackerbaubezirken wird infolge des unaufhörlichen Regens immer ernster, da die Ernte in allen Teilen des Landes unter Wasser steht. Die Landwirte einiger nördlicher Bezirke haben alle Hoffnung aufgegeben, die Heuernte zu retten. Die Eisenbahnverbindungen in Nordwales sind teilweise durch Ueberschwemmungen unterbrochen.

** **Großfeuer in Konstantinopel.** In Stambul brach in zwei Stadtvierteln, wo größtenteils kleine Kaufleute ihre Läden haben, ein Brand aus. Nach den offiziellen Berichten sind 28 Häuser mit 60 Kaufläden und eine Moschee eingeäschert worden. — Ueber das innerhalb vier Tagen ausgebrochene dritte Großfeuer wird dem „B. T." gemeldet: Der Ort des Brandes war diesmal im Stambuler Viertel Tachtakale, das durch die Fabrikation türkischer Bernsteinrosenkränze bekannt ist. Etwa 100 Häuser, 80 Läden, 3 große Bazare und eine Moschee sind niedergebrannt. — Wie dem „Berl. Lok.-Anz." gemeldet wird, wurden durch das Feuer in vier Stunden etwa 200 Häuser, darunter ein Warenhaus mit 110 Räumen, zerstört. Der Brand entstand durch Fortwerfen einer brennenden Zigarette.

** **Der falsche Dr. Cohn mit der Rizinusflasche.** In einem großen Berliner Krankenhause hat sich dieser Tage eine ganz eigenartige Geschichte zugetragen. Ein in der Hauptabteilung untergebrachter Fürsorgezögling verschaffte sich, wie die „B. Z." mitteilt, einen weißen Arztmantel und begab sich in der Zeit nach dem Mittagessen, wo die Krankenwärter sich selten in den Sälen der Patienten aufhalten, im Fahrstuhl in eine höher gelegene fremde Krankenstation. Seine Anstaltskleidung wurde vom Mantel völlig verdeckt, und einige ärztliche Utensilien und Medikamente, die er in den Händen hielt, legitimierten ihn als Anstaltsarzt. Er schritt in die nächste Krankenstube, wo die Patienten beim Eintritt des Arztes sofort aufstanden und sich auf seine Weisung hin auszogen. Er stellte sich als Dr. Cohn vor, der beauftragt sei, sie sofort zu untersuchen. Herr Dr. Cohn setzte auch kunstgerecht das Stethoskop seinen Patienten auf die Brust, beklopfte und betastete sie, und seinem gewissenhaften Auge entging nichts. Interessiert hörte er sich die Krankheitsgeschichten der Patienten an. Einer der Kranken wurde besonders genau untersucht. Er mußte seine Geschichte bis in die kleinsten Einzelheiten erzählen und erhielt schließlich eine gehörige Portion der mitgebrachten Medizin. Es war das wohlbekannte Rizinus, von dem der ahnungslose Patient vier volle Löffel schluckte. Dann verklebte ihm der Doktor mit einem riesigen Heftpflaster die Gegenseite und empfahl sich. Erst als die Wirkung der Medizin eintrat und das Pflaster genierte, kam der Streich des Fürsorgezöglings an den Tag. Es wurde nicht wenig über die Frechheit gelacht, um so mehr, als sie bei dem Patienten keine ernsteren Folgen hatte.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49). Helgoland 24. Aug. in Bremerhaven. Prinzeß Irene 24. Aug. in Palermo. Hessen 24. Aug. von Marseille. Hannover 24. Aug. von Galveston. Prinz Friedrich Wilhelm 24. Aug. von Newyork. Kleist 25. Aug. in Kobe. Borkum 26. Aug. in Bremerhaven. Brandenburg 25. Aug. in Baltimore. Tübingen 25. Aug. ab Missingen. Chemnitz 25. Aug. von Antwerpen. Gotha 25. Aug. in Colombo. Bonn 24. Aug. in Rio de Janeiro. George Washington 25. Aug. von Cherbourg. Gießen 25. Aug. von Las Palmas. Bülow 24. Aug. von Neapel. Rhein 25. Aug. Lizard pass. Großer Kurfürst 24. Aug. Scilly pass. Berlin 26. Aug. in Bremerhaven. Lützow 26. Aug. in Singapore. Prinz Ludwig 26. Aug. in Shanghai. Kronprinz Wilhelm 26. Aug. Scilly pass. Washington 26. Aug. Lizard pass. Rheinland, 26. Aug. von Melbourne abgeg. Chemnitz 25. Aug. Dover passiert.

Hamburg-Amerika-Linie. Angekommen: La Plata, nach Mexiko, 26. Aug. in Havanna. Kaiserin Auguste Victoria 24. Aug. in Newyork. Meteor, 8. Nordlandfahrt, 25. Aug. in Trondheim. Silvia, von dem La Plata, 25. Aug. in Hamburg. Amerika, von Newyork, 25. Aug. in Hamburg. Barcelona, von Pensacola, 25. Aug. in Horsens. Liberia, von Ostasien, 25. Aug. in Havre. Bavaria, von Mexiko und Havanna, 25. Aug. in Havre. Savoia, ausgehend, 21. Aug. in Sekondi. Slavonia, ausgehend, 21. Aug. in Duala. Rhenania, heimkehrend, 22. Aug. in Beira. Palatia, ausgehend, 22. Aug. in Dakar. Lome, nach Westafrika, 24. Aug. in Las Palmas. Arcadia, nach Ostasien, 25. Aug. in Port Said. Etruria 25. Aug. in Buenos Aires. — Abgegangen: Dacia, von dem La Plata, 23. Aug. von Teneriffa. Dania, von Mexiko, 24. Aug. von Havanna. Fürst Bülow 24. Aug. von Singapore nach Colombo. Kamerun, nach Westafrika, 24. Aug. von Curhaven. Pallanza, nach Kanada, 25. Aug. von Bremerhaven. Segovia, von Ostasien, 25. Aug. von Marseille nach Havre. Sithonia, nach Ostasien, 25. Aug. von Curhaven nach Port Said. Ekbatana, nach Persien, 25. Aug. von Djibuti. Sachsen, ausgehend, 24. Aug. von Sabang. Karthago, von Südbrasilien, 24. Aug. von Funchal. Illyria, von der Westküste Amerikas, 24. Aug. von Funchal. Granada, nach dem La Plata, 25. Aug. von Seebrügge. Christian X. 25. Aug. von Veracruz. Spreewald, ausgehend, 25. Aug. von Veracruz. Habsburg, von Mittelbrasilien, 26. Aug. von Boulogne sur Mer. — Passiert: Windhuk, von Afrika, 24. Aug. Cap Espartel. Altmark, nach Indien, 24. Aug. Perim. Frankenwald, nach Havanna und Mexiko, 24. Aug. Quessant. Cleveland, nach Newyork, 24. Aug. Bishop Rock. Sardinia, nach Westindien, 25. Aug. Dover. Hohenstaufen, von Mittelbrasilien, 25. Aug. Fernando Noronha. Swakopmund nach Afrika, 25. Aug. Dover. Kamerun, nach Westafrika, 26. Aug. Dungeneß. Schwarzwald, von Westindien, 26. Aug. Lizard.

Woermann-Linie. Heimreise: Heinz Blumberg 25. Aug. von Teneriffa abgeg. Henriette Woermann 24. Aug. von Las Palmas abgeg. Irma Woermann 24. Aug. von Monrovia abgeg. Carl Woermann 24. Aug. von Madeira abgeg. Eleonore Woermann 25. Aug. von Victoria abgeg. Henny Woermann 24. Aug. von Madeira abgeg. — Ausreise: Aline Woermann 24. Aug. in Antwerpen angek. Paul Woermann 25. Aug. Quessant pass. Lucie Woermann 24. Aug. von Monrovia abgeg. Alexandra Woermann 25. Aug. Curhaven passiert.

Deutsche Ostafrika-Linie. (Mitgeteilt vom Reise-Bureau Emil Hölck, Prager Straße 50.) Ausreise: Bürgermeister 25. August von Tanger abgeg. — Heimreise: Prinz Regent 24. August von Kapstadt abgeg.

Wetterlage in Europa am 27. August 8 Uhr vorm.

Stations-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Tp. C.	Nieder-schlag *)	Stations-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Tp. C.	Nieder-schlag *)
Borkum	SO schwach	halbbd.	+15	6	Biarritz	SW mäßig	wolkig	+17	2
Keitum	SSW schwach	heiter	+14	4	Nizza	—	—	—	—
Hamburg	S leicht	halbbd.	+13	4	Millingen	WNW stür.	Regen	+13	5
Swinem.	SW mäßig	wolkig	+16	4	Kopenhag.	WSW schw.	Dunst	+15	4
Neufahrw.	S sehr leicht	bedeckt	+17	5	Seydisfj.-Island	O leicht	Regen	+ 5	7
Memel	SW mäßig	bedeckt	+16	3	Stockholm	NO leicht	bedeckt	+11	1
Hannover	S frisch	wolkig	+12	4	Haparand.	NO mäßig	bedeckt	+ 8	3
Berlin	W sehr leicht	bedeckt	+14	3	Petersb.	Still	bedeckt	+11	0
Dresden	SW schwach	bedeckt	+16	2	Prag	SW leicht	bedeckt	+15	2
Breslau	WSW schw.	bedeckt	+17	4	Wien	W stark	Regen	+10	2
Frankf. M.	SW fast	bedeckt	+12	3	Triest	W sehr leicht	bedeckt	+21	0
Aberdeen	NW mäßig	wolkig	+11	1	Florenz	W mäßig	halbbd.	+21	0
Paris	W schwach	bedeckt	+13	2	Rom	SW leicht	wolkenl.	+22	0
Cherbourg	—	—	—	—					

*) Niederschlag in Millimetern oder Litern pro □m bezieht sich auf die letzten 24 Stunden.
1 = 0,1 — 0,4. 2 = 0,5 — 2,4. 3 = 2,5 — 6,4. 4 = 6,5 — 12,4. 5 = 12,5 — 20,4. 6 = 20,5 — 31,4. 7 = 31,5 — 44,4. 8 = 44,5 — 59,5 mm.

Die Wetterlage hat sich gegen den Vortag nicht wesentlich verändert. Sie zeigt ein Gebiet tiefen Druckes, das sich vom Kanal bis nach der Ostsee in beträchtlicher Breite zieht und Kerne von weniger als 745 Millimeter Barometerstand aufweist. Hoher Druck ist nur schwach bei Island erkennbar. Bei der Nähe des Tiefs ist eine wesentliche Aenderung des Wetters nicht zu erwarten.

Wetterbericht aus der Schweiz, 27. August (morgens 7 Uhr).

Station	Tp. C.	Wetter	Station	Tp. C.	Wetter
Genf	13	bedeckt, Westwind	Luzern	12	sehr schön, Westwind
Montreux	15	bedeckt, windstill	Lugano	15	sehr schön, Bise
Jermatt	5	bedeckt, windstill	Zürich	13	bedeckt, windstill
Bern	10	etw. bewölkt, windst.	Ragaz	10	bedeckt, windstill
Interlaken	11	bedeckt, windstill	Davos	3	etw. bewölkt, Ostw.
Basel	12	bedeckt, Westwind	St. Moritz (Eng.)	6	sehr schön, windstill

Weitere Wetterberichte vom 27. August.

Bayern. Berchtesgaden: 10 Grad, starker Regen, windstill. Reichenhall: 12 Grad, starker Regen, windstill. Marquartstein: 10 Grad, bedeckt, frischer Wind. Aschau: 7 Grad, trübe, schwacher Wind. Brannenburg: 10 Grad, trübe, windstill. Tegernsee: 9 Grad, leichter Regen windstill. Bad Tölz: 9 Grad, trübe, frischer Wind. Garmisch-Partenkirchen: 9 Grad, bedeckt, frischer Wind. Bad Kohlgrub: 13 Grad, bedeckt, starker Wind. Sonthofen: 9 Grad, bedeckt, frischer Wind. Oberstdorf: 6 Grad, bedeckt, windstill. Eisenstein: 8 Grad, leichter Regen. Bad Kissingen: 13 Grad, trübe, mäßig starker Wind. Berneck (Fichtelgebirge): 7 Grad, leichter Regen, mäßig starker Wind. Kochel: 10 Grad, bedeckt, schwacher Wind. Oberandorf: 11 Grad, leichter Regen, schwacher Wind. Bayrisch-Zell: 8 Grad, bedeckt, mäßig starker Wind. Schliersee: 10 Grad, bedeckt, mäßig starker Wind. — **Baden.** Baden-Baden: 12 Grad, Regen.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 27. August früh 7 Uhr

Station	Temp. C. 6—6 U. abd. Max.	Min.	Wind		Nieder-schlag	Station	Temp. C. 6—6 U. abd. Max.	Min.	Wind		Nieder-schlag
Dresden	21.2	11.8	SSW	leicht	1.0	Freiberg	18.5	11.6	W	schwach	0.9
Leipzig	19.4	12.5	SO	leicht	1.7	Schneeberg	21.3	10.0	SW	schwach	1.7
Bautzen	20.2	12.2	SW	frisch	0.7	Elster	19.8	8.6	W	mäßig	0.8
Zschadrab	20.0	12.2	SW	frisch	6.1	Altenberg	15.5	9.8	W	mäßig	2.3
Zittau	20.0	11.1	S	leicht	2.0	Reitzenhain	16.1	7.0	SW	frisch	2.0
Chemnitz	21.5	10.7	SW	frisch	0.6	Fichtelberg	14.2	8.0	SW	stark	0.6
Plauen	20.5	11.1	S	stark	1.8	Annaberg	18.0	9.0	SW	stürm.	0.4

Barometerstand in Dresden am 27. August 7 Uhr vorm.: 738.6.

Der 26. August brachte wiederum Niederschlag. Heute früh wird meist trockenes Wetter gemeldet. Nur der Fichtelberg hat starken Regen. Die Temperatur ist wenig gestiegen. Die Winde wehen lebhaft aus Westen bis Südwesten. Der Luftdruck zeigt eine stark unternormale Abweichung. — Meldung vom Pöhlberg: Sturm aus Süden bis Westen. — Meldung vom Fichtelberg: Nachts schwacher Nebel; Sturm aus Süden bis Westen.

Aussicht für Mittwoch, den 28. August 1912.

Keine Witterungsänderung.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Modran	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
26. August	+ 42	+ 116	+ 9	+ 138	+ 110	+ 139	— 54
27. August	+ 38	+ 105	+ 16	+ 137	+ 130	+ 168	+ 2

Wasserwärme am 27. August: 14° R.

Wie Milch und Blut das ist der sprichwörtliche Ausdruck für einen schönen, reinen Teint. Myrrholinseife, täglich angewandt, verhilft am sichersten zu dieser vielbegehrten Schönheit. Ueberall zu haben.

Thüringisches Technikum Ilmenau Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt. Dir. Prof. Schmidt